

Planetenstellung im Monat Januar 1881.

Table with columns for Planet (Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun), Date (Jan 5-30), and various astronomical data points.

Planetenkonstellationen im Januar 1881.

- List of planetary conjunctions and oppositions for January 1881, including dates and planetary names.

Wochentage.

Table showing the days of the week and their corresponding zodiac signs and planetary influences.

Veränderungen der Jupitermonde.

Table detailing the changes in Jupiter's moons (Icarus, Leda, Thebe, Amalthea) for January 1881.

Küchentaler Januar.

Text describing the weather and agricultural conditions in the kitchen garden for January, mentioning frost and snow.

Tagkalender Januar.

Text providing a daily calendar for January, detailing weather forecasts and agricultural tasks.

Bogelkalender Januar.

Text providing a bird calendar for January, listing various bird species and their behaviors.

Gartenkalender Januar.

I. Baumgarten.

Text providing a garden calendar for January, focusing on tree care and planting.

Text discussing the care of young and old trees, mentioning pruning and fertilization.

II. Küchengarten.

Text providing instructions for the kitchen garden, including planting and maintenance of various vegetables.

III. Blumengarten.

Text providing instructions for the flower garden, including planting and care of various flowers.

(Nachdruck verboten.)

Vor dreißig Jahren.

Text introducing a story or anecdote from thirty years ago.

Main body of the story, describing events and characters from thirty years ago.

Continuation of the story, detailing further events and the lives of the characters.

Continuation of the story, focusing on the characters' interactions and the passage of time.

Continuation of the story, describing a significant event or turning point.

Continuation of the story, detailing the characters' lives and the story's progression.

Final part of the story, concluding the events and the characters' fates.

Text describing a scene in a village, mentioning a woman and her children.

Continuation of the scene, detailing the interactions and the setting.

Continuation of the scene, focusing on the characters' emotions and the story's development.

Continuation of the scene, describing further events and the characters' actions.

Continuation of the scene, detailing the characters' lives and the story's progression.

Continuation of the scene, focusing on the characters' interactions and the story's development.

Continuation of the scene, describing further events and the characters' actions.

Final part of the scene, concluding the events and the characters' fates.

Schönge befehrt. Das war eine Ueberraschung. Die kleine Christel sah vor Freude ganz roth aus, als die Schöpfchen auf den Tisch gestellt wurden.

Am andern Tage war es der Kleinen nicht wohl, der Kopf that ihr weh, und die Schöpfchen, welche ihr aufs Bett gestellt wurden, mochte sie gar nicht ansehen. Von Tag zu Tage nahm die Krankheit zu. Stundenlang saß der Vater am Krankenbette, ging aber schließlich doch noch ins Wirthshaus. So kam der Sylvesterabend heran. Christel war am Nachmittag ruhiger geworden und schlief. Es geht besser, dachte Schanz, und ging seinen Weg. Es war Abends 9 Uhr. Auf des Meisters Plage standen bereits 10 der unseligen Kinder, und die Traurigkeit begann sich bei Schanz einzustellen. Da kam plötzlich sein 14jähriger Sohn Erik herein, und rief: Vater! Vater! kommt nach Hause, unser Christelchen will sterben! Erbrochen rüchelte sich Schanz auf. Sein Knaus war bei der Schwelendensofa verflozen. Nach Hause gekommen, sah er, wie sein Kind sich angstvoll umherwälzte und immerfort rief: Vater! Vater! Vater! Darauf hin beugte sich Schanz über die Lagerstätte des Kindes, aber dieses wehrte ihn ab, weil der Brandmeingeruch ihm widerlich war. Erst als der Schanz einige Kaffeebohnen in dem Munde zerfein und dadurch seinen Athem verbessert hatte, nahm ihn die Kranke an, sagte aber immerzu: Ach Vater! Vater! Was willst Du denn mein Herzkind?

Endlich sagte dieses seinem Vater ganz leise in das Ohr: Ach, Vater, trink doch nur nicht so viel, die Mutter weint immer so sehr! Er schüttelt über solche Rede aus

Kindesmunde, bis Schanz anfangs die Zähne zusammen, um nicht laut aufzuschreien, als er sich dann ermannet hatte, that er laut das Gelübde: So, mein Christelchen, so wahr mir Gott helfe! Darauf legte die kleine Kranke ihre Arme um den Hals des Vaters. Ruhig hielt dieser in der unbehaglichen Stellung aus, denn es schien ihm, als wäre das Kind eingeschlafen. Auch er schlummerte in seiner vergeblichen Haltung ein. Schließlich weckte ihn seine Frau, da es ihr erschienen war, als ob die Kleine nicht mehr atme. Erschrocken forschte Schanz an des Kindes Munde, vergebens, der Athem war entflozen. Wortlos richtete sich der Vater auf, nahm das todtel Kind, welches ihm immer noch umschlungen hielt, in seinen Arm, deckte es mit einem Bett zu, ließ es ab, als ob es noch lebte, wanderte in der Stube auf und ab und sang Schummerlieder. Mutter und Kinder dachten der Vater wäre irrsinnig geworden und weinten nun um die todtel Christel und den Vater zugleich. Es war herzbrechend. Erst am Morgen wurde Schanz ruhig. Kind und Leise löste er die Händchen des geliebten Kindes von seinem Halbe und legte es ins Bettchen.

Am Neujahrstage besuchte er den Sarg. Als dann das Begräbniß vorüber war, machte Schanz sich des andern Tages daran und zimmerte eine kleine Bank. Die stellte er neben das Grab seiner Christel. Auf diese Bank setzte er sich jedesmal wenn er zur Kirche ging. So that er alle Sonntage. Ich selbst habe den Mann da sitzen sehen, wenn ich zum Läuten ging und die Kirchtür aufschloß. Brandwein hat der Meister nie wieder ange-rührt. Seit dem Todestage seines Kindes war und blieb

er ein niedrigerer Mann. Nach und nach brachte er je Geschäft wieder in Ordnung. Jetzt führt dasselbe der Sol-weiter, denn Schanz ist längst gestorben und ruht in seiner Christel, die ihn selbst im Tode nicht laß wollte. L. B.

Vermischtes.
— Die neue Jahreszahl 1881, mag man sie vorwärts oder rückwärts lesen, giebt immer dasselbe. Die Jahreszahl besitzt aber noch andere Eigenschaften, die uns berechnen könnten, sie das Jahr „9“ zu nennen. 2 erhält nämlich zunächst durch Addition 1 + 8 = 9, 8 + 1 = 9; 1 + 8 + 8 + 1 = 18, d. i. 1 + 8 = 9 während 18 ein Produkt von 2 x 9 ist. 18 + 81 = 99 (abermals die Zahl 9 zwei mal). Subtrahirt man 8 — 18, so erhält man 63; beide Zahlen geben addirt, das Produkt besteht ebenfalls aus 2 Faktoren, von denen der eine 9 ist, nämlich 7 x 9. Dividirt man 81 mit 18, so ist der Quotient 4 und der Rest 9. Eine fast gleiche Zahlenmerkwürdigkeit hinsichtlich der 9 bot das Jahr 1868. 1 x 8 x 6 x 3 x 144 ergibt, deren 3 Ziffern addirt wieder 9 geben, und theilt man 1863 mit 9, so erhält man 207, deren 3 Ziffern ebenfalls 9 geben.

Loose der II. Sächsl.-Thür. Pferde-Lotterie für 3. Expedition dieses Blattes. Ziehung 28. Mai 1881.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs der Stadt Halle an gußeisernen Kanal-Schächten und Sandfängen für das Jahr 1881 soll im Submissions-Wege vergeben werden. Respektanten wollen ihre Offerten bis zum

14. Januar 1881 Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen u., welche auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden können, offen liegen. Halle, den 29. Dezember 1880. Der Stadtbaurath.

Bekanntmachung.

Der kommissarische Kreisgerichtsrath Herr Professor Dr. Pütz hierelbst, ist auf seinen Antrag anerkennend für die Dauer eines Jahres der Wahrnehmung der kreisgerichtsräthlichen Geschäfte des Saalkreises entbunden und die Wahrnehmung derselben dem Herrn Departements-Gerichtsrath Drenler in Merseburg für dieselbe Zeitdauer übertragen worden. Halle a/S., den 24. Dezember 1880. Der königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath C. v. Krosigk.

Frauen-Industrie-Schule.

Direktor **Karl Weiss,**
Abrechtstraße 32.

Am 3. Januar 1881 beginnt ein neuer Curus und nehmen:
Die Nähmaschine (Nähen, Stopfen, Anstücken etc.), die praktische Schneiderrei, das Maßnehmen, Wäschezeichnen, Musterzeichnen, der kombi-nirte Curus für Deutsch, deutsche Literatur, Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, Schreiben und geometrisches Zeichnen neue Schülerinnen auf. Vorzügliche und billige Pension im Institut.

Ein Zughund ist zu verkaufen
Giebichenstein, Trothaerstr. 22.
Ein Handrollwagen wird zu kaufen ge-sucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Vermietungen.

Laden und Wohnung zu vermieten
Denntzenstraße 3, I.
Laden nebst Wohnung zum 1. April 1881 zu vermieten
Schmeerstraße 13.
Laden vermietet per 1. April
Schmeerstraße 8/9.
Veräußerung herrschaftliche Etage mit Gartenanlage ist in der Nähe des Wohnhofs und der Kliniken (Magdeburgerstraße) zum 1. April 81 zu beziehen.
Näheres unter Nr. 82 in der Exped. d. Bl.

Herrschaftliche Wohnung mit Balkon

alte Promenade 5 ist per 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Tr. hoch.
Eine große herrschaftliche Wohnung ist fortzugs halber sofort oder zum 1. April 1881 zu vermieten (8 Piecen, darunter fünf sehr geräum. Zimmer nebst Zubehör 330 %). Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Worts, neben der Post.
Rannischestraße 5 ist 1 Etage, best. aus 4 St., 2 R., R. u. Zub., zu vermieten und 1. April oder früher zu beziehen.
Zum 1. April sind in dem neuerbauten Hause Charlottenstraße 8b 2 Wohnungen von je 5 geräumigen heizbaren Räumen zu vermieten. Näheres Parfstraße 1, I.

1 Logis mit 2 St., 3 R., Küche u. Zub. ist per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstraße 52.
Gr. Steinstr. 10 2 St., 3 R., 1/4 z. bez.

1 Logis mit 2 St., 3 R., Küche u. Werkstat ist per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstr. 52.

Eine Wohnung, Preis 60 %, 1. Januar zu vermieten
Schmeerstraße 13.

2 St., 1 R., R. u. Zub., febl. Hofm., 27. oder 28. in der Nähe des Wohnhofs und der Kliniken (Magdeburgerstraße) zum 1. April 81 zu beziehen.
Die 1. Etage, sowie Comptoir, bedeutende Boden- und Niederlagerräume, Pferdehals etc. sind zu vermieten und zum 1. October 1881 zu beziehen
Leipzigerstraße 55.
Kuisenstraße 16 Beletage, 2 St., 1—2 R., unmöbl., 1. April zu vermieten.
Kl. Steinstr. 1 Etage, 2 St., 1 R., R. u. Zub., 1. April zu bez. Anst. gr. Klausstr. 8.
Die 2te Etage in meinem Hause Magdeburgerstraße 31, herrschaftlich eingerichtet, ist zu vermieten und zum 1. April 81 zu beziehen. Auf Wunsch kann auch Pferde-stall und Wagenremise abgegeben werden.
C. Fuhrmann.

Leipzigerstraße 11 ist die 2te Etage, 1 Entrée, 8 St., 3 R. und Zubehör, u. ein Parterrelogis, auch für ein Geschäft passend, 2—3 St., 2 R. und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 3. Etage.
1 St., R., R. u. Zub. ist o. später, 1 St., 2 R., R. u. Zub. 3. 1. April zu vermieten. Nä. Völbergstraße 33, I.
Georgstraße 10 ist eine herrschaftl. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April 81 zu verm. Zu erf. Sophienstraße 22, III.
Auch die Souverain-Wohnung das. zu verm. Freundl. Wohnung zu 36 % an ordentl. Leute zu vermieten
Liebenauerstraße 6.
Wohnung zu 80 % sofort oder später zu vermieten
gr. Klausstraße 7, II.
Wohnung zu 50 und 60 % zu beziehen
Graefeweg 21.
2 Wohnungen zu 90 und 100 % sind in der Charlottenstraße zu verm. u. 1. April 81 zu beziehen. Zu erfragen Schimmelftr. 11a.

1 Logis mit 2 St., 3 R., Küche u. Zub. ist per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstraße 52.

Zu vermieten
Stube, Kammer, Küche an einzelne Person sof. oder 1. April
Unterplan 9.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör 1. Januar zu beziehen
Hansack 1.
1 Wohnung an einzelne Leute 1. April 81 zu vermieten
Geiststraße 7, I.

1 Stube im Hofe für 48 A. sofort zu beziehen
Schmeerstraße 37/38.

2 St., 2 R., Küche u. Zub., n. d. Bahnh. sof. oder 1. April zu bez. Niemeperstr. 10.
Stube mit Zub. von 1—2 einz. ordentl. Leuten Neuj. zu bez. Staud., Langg., 1, I.

K. Wohnung f. 18 % z. v. Taubeng. 3.
Fleischergasse 44 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. p. 1. April 81 an einen ruhigen Mieter zu vermieten. Preis 90 %
Gleime.

Vernburgerstr. 14 ist die Parterre-Wohnung, best. aus Salon, 4 St., 5 R., 1. April zu verm. Näh. Vernburgerstr. 13f, part.

Möbl. Stube mit Bett fl. Ulrichstr. 7.
2 anst. Gr. f. Logis ab Markt 3. 5. I. 1

1 Pianino, sowie möbl. Wohnung sofort zu vermieten
gr. Ulrichstr. 56, III.

Möbl. Stube, passend für 1 j. Kaufmann, zu vermieten
Barfüßerstraße 6, I.

Möbl. Zimmer verm. Königstr. 18, 5, II.
1 möbl. Stube und Kammer zu vermieten. Näheres
Königstraße 38, part.

Kl. Stube 1. Jan. zu bez. Weisberg 4.
Möbl. Stube u. R. sof. Schmeerstr. 8/9, II.

Möbl. Stube billig
Parfstraße 5, II.
Fein möbl. Wohnung Königstraße 18, III.

Möbl. Wohnung Merseburgerstraße 10, I.
Ein fein möbl. Zimmer Parkstr. 4, I, 1
Kl. Stube mit Bett verm. Fleischergasse 21.
Nä. möbl. Stube verm. Vandenstr. 5, I.

Anst. Schlafstube
Dachritzgasse 3.
Anst. Schlafstube n. K. Rapsenstraße 6.
Anst. Schlafstube
Königstr. 17, 5, II.

Anst. 5. o. d. f. Wohn. Rannischestr. 20, 5, I.
1 junger anst. Mann als Wirthsohner gesucht
Geiststraße 59 im Laden.

Miethgesuche

Laden gesucht. Offerten erbeten Brunoswarte 4, pt., im Hofe rechts.

Laden mit Wohnung, auch möglichst Werkstat, p. 1. April 81 zu mieten gesucht. Off. erbeten Leipzigerstraße 82 im Drechselergesch.

Gesucht im Königsviertel
von jungen Leuten ein Logis im Preise bis 200 % per 1. April 81.
Gest. Offerten abzugeben
Königstraße 38, part.

Eine Wohnung,
best. aus 2 St., 2—3 R. und Zubehör, Mitte der Stadt, zum 1. April gesucht.
Offerten mit Preisangabe abzugeben bei
Gebrüder Häber, Schmeerstr. 24.

Eine alleinstehende Dame sucht 1. April eine Wohnung für 50—60 %
Abwesen niederzulegen
Geiststraße 67 im Laden.
Gesucht wird zum 1. April 1881 von ruhigen Mietern eine Wohnung, best. aus 1 Zehntstr. Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubeh. Abr. mit Preisang. w. erb. Hospitalpl. 1, p.

Ein paar ältere Leute suchen an der älter Promenade oder in der Poststraße z. 1. April 81 eine ruhige kleinere Wohnung, part. oder 1 Treppe.

Offerten mit Angabe des Miethspreises erbeten unter A. D. Exped. d. Bl.

Eine größere Familien-Wohnung
mit Einfahrt und Stallung pr. 1. April 1881 gesucht.

Off. bei L. Cerf, Charlottenstr. 1, erbeten.

2 St., R. u. R., Nähe des Berlins, 1. April gef. Off. sub G. G. 2 an
Graef's Annoncen-Exped.

2 Damen f. 1. April 1. Wohnung, 2 St., 2 R., R. u. Zub. o. 1 gr. St., 2 R., R. u. Zub. Off. mit Preisangabe u. G. N. obzuz. bei Herrn Kühne, Schwarzgasse 9a.

Ein. Leute such. Wohnung p. 1. April zu 4—500 A. Bernstr. o. R. Näh. Geiststr. 67.

Leute ohne Kinder suchen Wohnung in der Nähe der Wilhelmstr., wosöglich Parterre- o. Hof-Wohnung. Offerten u. P. 5 erb.
M. Danneberg, Geiststr. 67.

1 St., 2 R., Küche, 55—60 %, 1. April auf dem Neumarkt zu mieten gesucht
Dreitestraße 34, I.

Stallung, Schuppen und Heuboden

sofort gesucht
Taubengasse 16.
Möbl. Stübchen mit Bett von einer anst. Frau zu mieten gesucht. Näheres
Schulberg 4, part. I.

Hall. Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Uebung.

Familien-Nachrichten

Allen Verwandten und Bekannten hierzu die traurige Mitteilung, daß meine gute Frau unsere gute Mutter und Großmutter Frau Schwebbe geb. Dohm heute Abend in langen schweren Leiden zur ewigen Ruhe egegangen ist.

Halle a/S., den 29. Dezember 1880.
F. C. Schwebbe
im Namen der Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Sonnabend d. 1. Ja Nachm. 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus stat

Dankagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer gut Mutter und Schwiegermutter, Frau Wittn Johanne Leopold, können wir nicht unter lassen, allen denen, die ihren Sarg zu rei mit Kronen und Kränzen schmückten und so ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, beson-ders Hrn. Archibaldus Plume für seine Trostrede in der Kapelle des patbol. Instituts und am Grabe, sowie der Lieberthal des S. B. B. für den Trauerbesuch am Vorabend unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Im Namen der Hinterbliebenen
Germann Leopold.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Tode unserer lieben Mutter sagen wir nur auf diesem Wege unsern Dank. Familie J. F. Schäfer.



er f
Sof
t m
loff
B.
ie voi
Di
r
2
8 - 4
= 9
81
an f
irt :
ten der
8, so
gleiche
1862.
Zahlen.
rt wie
t mar
itterie
nttes.
älter
April
t. ober
jes ex-
Neu-
schwirf
.
April
str. 1,
April
ped.
2 St.
R. u.
obzug.
ril zu
str. 67.
in der
rres o.
erb.
67.
April
I. I.
und
16.
c anst.
t. I.
in.
a.
en
erbu
e fr
Kin
o n
ge e
o.
enen
I. Sa
S fiat
gut
Witt
unte
o rei
und I
beson
seine
stittus
es S.
rabend
Theil-
Mutter
Dant.
fer.



